



Informationen für die Presse

Hamburg, den 13.10.08

Test: Giftstäube aus Laserdruckern- Neueste Forschungsergebnisse weisen auf enorme Risiken

„Fokus online“, 10.10.08: **Vorsicht. Giftstoffe bei Farb-Laserdruckern!**

„Feinstaub kann die Gesundheit gefährden und zu Erkrankungen der Atemwege sowie des Herz-Kreislauf-Systems führen. Dass nicht nur der Verkehr eine Quelle der Staubpartikel ist, zeigt ein Test von Farb-Laserdruckern des Magazins „Computerbild“.“

„Computerbild“ 13.10.08: Test: „So schädlich sind Laserdrucker

Praktisch, aber fast immer giftig

Ein Farb-Laserdrucker liefert bunte Seiten billiger als ein Tintenstrahler. Aber wie ist es um die Druckqualität bestellt? COMPUTER BILD hat aktuelle Modelle zu Preisen zwischen 200 und 400 Euro getestet. Schlimm: Fünf von sechs sind gesundheitsgefährdend!

Schadstoffe in Toner und Raumluft

Immer öfter werden die Emissionen von Laser-Druckern mit gesundheitlichen Beschwerden und chronischen Erkrankungen in Verbindung gebracht. COMPUTER BILD hat getestet, wie gefährlich die Geräte wirklich sind.“

Seit über 10 Jahren lässt "Computer Bild" Toner und Laserdrucker durch die Landesgewerbeanstalt Bayern auf Schadstoffe und Emissionen testen und immer wieder werden gefährlichste Schadstoffe in hohen Konzentrationen gemessen. Die jetzt erstmals gemessenen Feinstaubbelastungen übersteigen sogar Spitzenbelastungen im Straßenverkehr.

Damit wurde abermals bestätigt, Laserdrucker, denen Millionen Menschen ahnungslos ausgesetzt sind, können zum Gesundheitsrisiko werden, denn sie können die Atemluft mit einem ungefilterten Mix aus Schadstoffen, Feinstäuben und Partikeln belasten. Dies ist völlig verantwortungslos! Sehr viele Menschen erkranken daran, oft ohne die Ursache zu kennen.

Am 11.11.08 führt der Umweltausschuss ein Expertenhearing durch. Die Grünen fordern von der Bundesregierung die Bevölkerung von Laserdruckern zu schützen.

Die Internationale Stiftung nano-Control engagiert sich für gesunde Raumluft und ist jetzt im Web: www.nano-control.de. Nano-Control setzt sich für die Erforschung und Beseitigung der Risiken ein und hilft geschädigten Menschen.

Bei Toneranalysen durch die Stiftung und Betroffene wurden sehr hohe Schwermetallbelastungen nachgewiesen.

Das Umweltbundesamt hat nach über einem Jahr jetzt eine Studie der Bundesanstalt für Materialforschung (BAM) vorgelegt: Prüfung von Emissionen aus Bürogeräten während der Druckphase zur Weiterentwicklung des Umweltzeichens Blauer Engel für Laserdrucker und Multifunktionsgeräte unter besonderer Berücksichtigung der Sicherung guter Innenraumlufthqualität, die ebenfalls die hohen Emissionen von Partikeln bestätigt. Neueste Messungen der BAM ergaben, dass der Druck einer einzigen Seite die Raumluft mit über einer Milliarde Partikel belasten kann!

Eine Tierversuchsstudie (Untersuchungen zur krebserzeugenden Wirkung von Nanopartikeln und anderen Stäuben) im Auftrag der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat ergeben, dass Feinstäube - darunter Toner- krebserregend wirken.

Forscher der Universitäten Freiburg und Essen stellten fest, dass Toner, darunter Markentoner namhafter Hersteller, genotoxisch auf menschliche Lungenzellen wirken.

Namhafte Forscher und Institute, die sich im Freiburger Kreis zusammengeschlossen haben, fordern endlich die Wirkung auf die Menschen untersuchen zu lassen. Die Bundesregierung ist gefordert, sofort die notwendigen Mittel bereitzustellen.

Die Stiftung fordert die Druckerhersteller auf, Geräte mit hohen Emissionen zurückzurufen!

Für weitere Informationen steht die Stiftung gern zur Verfügung

